

# InduCult2.0

Landkreis Zwickau fördert lebendige Industriekultur

Am 14. März 2017 traf sich die regionale Fokusgruppe „Lebendige Industriekultur im Landkreis Zwickau“ zum zweiten Workshop in den historischen Produktionshallen der DAW Aerocit Schmierungstechnik GmbH. Die Teilnehmer, darunter Vertreterinnen/Vertreter aus Tourismus, Wirtschaft und Verwaltung, widmeten sich in diesem interaktiven Workshop der Frage, wie Industriekultur im Landkreis Zwickau aktiv gelebt werden kann.

Daraus wurden anschließend Aktionswünsche abgeleitet, die den Tourismus, die Wirtschaft und die Förderung der Kreativszene im Landkreis Zwickau betreffen.

Die Fokusgruppe hatte bereits in einem ersten Workshop die Grundlagen für ein Argumentationspapier erarbeitet, das aufzeigen soll, warum Industriekultur für den Landkreis Zwickau ein wichtiger Standortfaktor ist. Die einzelnen Argumente wurden nun im zweiten Workshop der Fokusgruppe im Detail diskutiert. Das Argumentationspapier soll den Akteuren im Landkreis dienen, die sich bereits mit Industriekultur auseinandersetzen, aber auch denen, die sich bisher noch nicht im Kontext der regionalen Industriekultur verorten konnten. Es schafft einen gemein-

*Zweiter Workshop der regionalen Fokusgruppe „Lebendige Industriekultur im Landkreis Zwickau“ bei DAW Aerocit Schmierungstechnik GmbH in Werdau  
Foto: André Kleber, Stadtverwaltung Werdau*

samen Konsens und gibt eine Richtung, wie Industriekultur in unserer Region verstanden werden kann.

„Lebendige Industriekultur bedeutet für mich zum Beispiel, dass Industriebranchen nicht immer nur zum Abriss bestimmt sind, sondern auch Orte für Kreativität und Innovation sein können“, so André Kleber, Stadt Werdau und Teilnehmer der Fokusgruppe.

„Lebendige Industriekultur stiftet Identität und kann darüber hinaus ein positives Image erzeugen“, sagt Marika Schwarz, Tourismusregion Zwickau e. V., ebenfalls Teilnehmerin der Fokusgruppe.

Außerdem hat das Team des Mitteleuropa-Projektes „InduCult2.0 - Lebendige Industriekultur abseits der Metropolen“, konkrete



Aktionen vorgestellt, die im Rahmen des Projektes bis 2019 im Landkreis umgesetzt werden. Unter anderem soll es eine interaktive Kunstinstallation zum industriellen Puls der Region geben; auch die Außenraumgestaltung eines Industrieviertels und Kooperationen zwischen Unternehmen und Industriemuseen werden gefördert.

Für den späteren Sommer plant das Indu-Cult2.0-Projektteam gegenwärtig einen größeren Workshop. Dort sollen weitere konkrete Aktionen zusammengetragen, entwickelt und diskutiert werden, die für eine lebendige Industriekultur im Landkreis Zwickau stehen.

**Kontaktpersonen im Landkreis:**  
Carsten Debes (Projektleiter)  
Olaf Kretschel (Finanzkoordinator)  
Gina Zimmermann (Regionale Koordinatorin)  
Landkreis Zwickau, Dezernat IV  
Gerhard-Hauptmann-Weg 2, Haus 1  
08371 Glauchau  
Telefon: 0375 4402-25114  
E-Mails: carsten.debes@landkreis-zwickau.de  
olaf.kretschel@landkreis-zwickau.de  
gina.zimmermann@landkreis-zwickau.de

